

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 29

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Verzünfte.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 14. Oktober 1909.

Wochenspruch: Wer will was er kann,
fängt nicht vergeblich an.

Verbandswesen.

**Nargauischer Spengler-
meisterverband.** Am Sonn-
tag tagte im Bahnhofgarten
in Zofingen, unter dem Prä-
sidium des Herrn E. Kull,
Spenglermeister in Narau, der

kantonale Spenglermeisterverband. Es waren über 40
Vertreter dieses Gewerbes anwesend. Zur Behandlung
kamen mehr interne Fragen, namentlich die Innehaltung
des einheitlichen Tarifs und der Bezug der Ware von
nur tarifstreuen Firmen. Die bis jetzt gemachten Er-
fahrungen bestätigten, daß die Bestrebungen, sowie das
engere Gefüge des Vereins auf guten Bahnen sich be-
finden und für die Mitglieder von großem Nutzen waren.
Den Preisunterbietungen konnte durch die Solidarität
ziemlich vorgebeugt werden. Die Meister sind doch zur
Einsicht gekommen, daß nur auf diesem Wege der Wohl-
stand des Gewerbes gehoben und der Kunde auch reell
bedient werden kann. Es traten denn auch wieder eine
Anzahl Meister dem Verbands bei. Es wäre zu wün-
schen, daß die Erkenntnis auch bei den Spenglermeistern
auf dem Lande noch mehr zum Durchbruch käme und
daß sie dies durch den Beitritt bekunden würden.
Einigkeit nur macht auch die Meister stark. Der Speng-
lermeisterverband ist wohl neben demjenigen der Metzger
und Bäcker der einzige, welcher sich eine so musterhafte

Organisation gegeben hat. Sie könnte andern Gewer-
ben zum Vorbild dienen. Die animierte Tagung zeigte,
wie viel Aufgaben noch zu erfüllen sind, wo den Meister
ebenfalls der Schuh drückt. Dem geschäftlichen Teil
schlossen sich noch einige gemütliche Stunden an.

Ausstellungswesen.

Die zweite Zürcher Raumkunstausstellung, die
Beamten- und Arbeiterwohnungen zeigt und vom Kunst-
gewerbemuseum der Stadt Zürich eingerichtet wurde,
bringt anfangs November eine zweite Serie, in der
hauptsächlich Maschinenmöbel zur Ausstellung ge-
langen sollen, die durch eine ganz zweckmäßige einfache
Formgliederung Beispiele für Massenproduktion
bilden werden. Sämtliche Möbel sind auf ein Minimum
der Kosten berechnet. Die zweite Serie wird ebenfalls
wie die erste über zwanzig Räume umfassen. Es werden
während der Ausstellungsdauer an Sonntagvormittagen
einige Führungen durch die Ausstellungen abgehalten
werden. Der Besuch der Ausstellung war in Anbetracht
der kurzen Dauer seit der Eröffnung ein überaus gün-
stiger und stellt sich bis jetzt auf rund 20,000 Personen.
Da die erste Serie bald schließen wird, werden Inte-
ressenten auf den Besuch dieser Veranstaltung besonders
aufmerksam gemacht.

Spezial-Ausstellung in Stäfa. (Korr.) Die kürz-
lich eröffnete Ausstellung erfreut sich eines regen Be-

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR